



SHAREHOLDERS *for* CHANGE



Europaweites Engagement mit österreichischer Beteiligung

Mag. Rainer Ladentrog, Leiter Marketing



engagement webinar

Wien, 24.4.2023

Shareholders for Change ist ein europäisches Netzwerk von institutionellen Investoren mit dem Ziel, das gemeinsam verwaltete Vermögen als treibende Kraft zu Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, Staaten und anderen Investitionsobjekten sowie Finanzmarktakteuren einzusetzen.

Die Gründung erfolgte im Dezember 2017 durch folgende sieben Gründungsmitglieder:

- Bank für Kirche und Caritas eG (Germany)
- Ecofi Investissements, Groupe Crédit Coopératif (France)
- Etica Sgr, Gruppo Banca Etica (Italy)
- fair-finance Vorsorgekasse (Austria)
- Fondazione Finanza Etica (FFE, Italy)
- Fundacion Fiare (Spain)
- Meeschaert Asset Management (France)

Stand damals: 7 Mitglieder mit rd. EUR 23 Mrd. AuM

Arbeitsweise

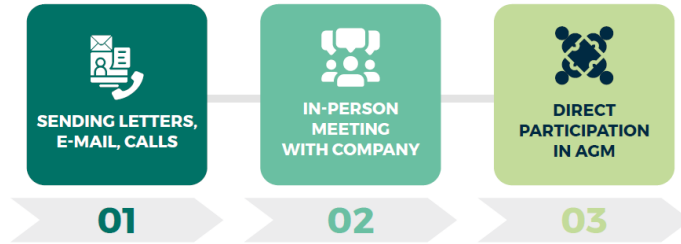
Gemeinsame Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen (AGMs)
Koordination der Stimmabgabe und/oder Einreichung von Fragen an
Vorstände und Geschäftsführer zu Themen wie:

- Arbeitnehmerrechte und Menschenrechte
- Steuerpraktiken und Steuergerechtigkeit
- CO2-Emissionen und Klimawandel

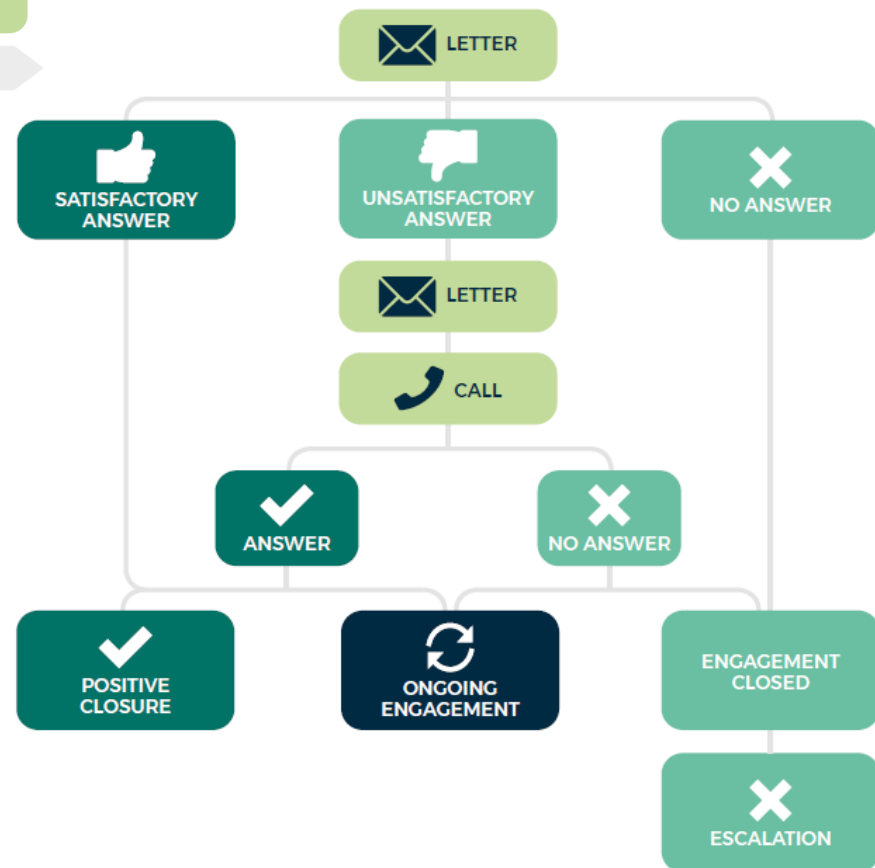
Dialog mit den Unternehmen in Form von Briefen , Koordinierung von
Treffen mit Vertreter:innen der Unternehmen.

Die Engagement-Aktivität wird im Namen der SfC vornehmlich von einem
SfC-Mitglied durchgeführt, das in das Zielobjekt investiert ist und/oder in
dem Land ansässig ist, in dem das Zielobjekt seinen Hauptsitz hat.

Engagement-Arten



Engagement Strategie



Struktur

Sehr schlanke Governance-Struktur, Konzentration auf eine begrenzte Anzahl von spezifische Themen.

Verpflichtung, sich an die Charter of Values zu halten und deren Grundsätze zu unterzeichnen:

www.shareholdersforchange.eu/wp-content/uploads/2018/12/SfCCharterofValues.pdf

Aufnahme neuer Mitglieder bedarf der Zustimmung aller sieben Gründungsmitglieder.

Pro Jahr zwei Mitgliedertreffen, quartalsweise Newsletter „Action!“, jährlicher Engagementreport, der sämtliche Engagementaktivitäten des Jahres abbildet – transparente Berichterstattung:

www.shareholdersforchange.eu/engagement-report

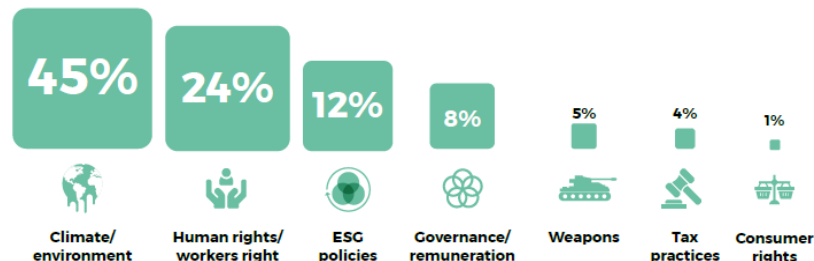
Engagement Report 2022: Engagement Projekte - 142 Unternehmen und 4 Institutionen

darunter 25 Asset Manager und vier Institutionen (Regierung von Namibia, Europäische Investitionsbank, Norwegische Pensionskasse und Kreditanstalt für Wiederaufbau).

73% der beteiligten Unternehmen haben ihren Sitz in Europa, insbesondere in Frankreich, Deutschland, Spanien und dem Vereinigten Königreich. 22 % sind in den USA ansässig.

22% gehören dem Banken-/Finanzsektor an, 18% zum Öl- und Gassektor/Energiesektor, darunter auch Versorgungsunternehmen und Produzenten erneuerbarer Energien.

Die häufigsten Themen betrafen die Bereiche Klima/Umwelt (45%) Menschen-, Arbeitsrechte(24%) und ESG-Politik (12%).



Engagement-Ansätze von SfC

Shareholder Activism / aktives Aktionärstum

Shareholder Criticism / Kritisches Aktionärstum

Aktives Aktionärstum: Engagement erfolgt nur bei denjenigen Unternehmen, bei denen entweder bereits eine Investition erfolgt oder eine Investitionsabsicht vorhanden ist.

Kritisches Aktionärstum: Engagement selbst dann, wenn keine Investition stattgefunden hat oder keine Investitionsabsicht vorliegt. Dafür zB Kauf von nur einer Aktie. Mit dem Ziel, beispielsweise an der Hauptversammlung einen Redebeitrag halten zu können, je nach rechtlichen Möglichkeiten eigene Abstimmungspunkte in die Hauptversammlung einzubringen oder die Stimmrechte auszuüben.

Praxisbeispiel börsennotierter Rüstungskonzern Rheinmetall

Aktives Aktionärstum – das Vorgehen der fair-finance Vorsorgekasse

Das Geschäftsmodell der fair-finance Vorsorgekasse folgt der Vision, Geld als Gestaltungsmittel für eine lebenswerte Zukunft so einzusetzen, dass es den größtmöglichen Nutzen stiften, gesellschaftlich gestaltend wirken und positive Lenkungseffekte am Finanzmarkt erzielen kann.

Im Sinne einer Theory of Change kommt es dabei darauf an, jene Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren, die positive Veränderungen in Gesellschaft und Umwelt unterstützen.

Die Wirkung dieser sinnstiftenden, nachhaltigen und impactorientierten Geldanlagen kann plausibel anhand von drei Wirkungskanälen festgestellt werden:

- Portfolioallokation (choice approach)
- Unternehmensdialog (voice approach)
- Gesellschaftliche Wirkung (systemic approach)

Engagement bei fair-finance

fair-finance unterscheidet drei Engagement-Szenarien:

1. *Verstöße gegen Ausschlusskriterien*

Fondsmanager wird zur Stellungnahme und zur Verbesserung des Portfolios aufgefordert und eingeladen, über die Umsetzung etwaiger Maßnahmen zu berichten. Divestment oder auch Re-Investment wird in Aussicht gestellt.

2. *Engagementschwerpunkte im Auftrag des Kundenbeirats*

Unternehmen werden schriftlich kontaktiert und aufgefordert, Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung bzw. zur Beseitigung allfälliger Ausschlussgründe zu setzen.

3. *Unterstützung von Engagementaktivitäten Dritter*

Organisationen wie CRIC (Corporate Responsibility Interface Center) oder SfC werden bei der Beseitigung von Missständen bestmöglich unterstützt.

Status - Fazit

Quantität und Qualität der durchgeführten Engagementprojekte steigt

2018: 15 Engagement Projekte

Assets EUR 23 Mrd.

2022: 142 Engagement Projekte

Assets EUR 35 Mrd.

Mitgliederanzahl von 7 auf 15 mehr als verdoppelt, wodurch deutlich mehr Aktivitäten zeitgleich durchgeführt werden können.

Standardisierte Herangehensweise erhöht die Operationalisierbarkeit der Engagement-Abläufe.

SfC ist mittel- bis langfristig bestrebt, neue Mitglieder vor allem aus jenen europäischen Ländern zu gewinnen, die noch nicht vertreten sind.

Engagement bzw. dessen Nachhaltigkeitswirkung nicht ausschließlich auf Rendite und Risiko reduzieren. Die gesellschaftliche und ökologische Wirkung muss stärker in den Vordergrund treten und darf nicht nur erfreulicher Nebeneffekt sein.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Rainer Ladentrog
Leiter Marketing

Alser Strasse 21, 1080 Wien

Tel: +43 1 405 71 71-200

Mobil: +43 699 10 53 50 52

email: ladentrog@fair-finance.at

Internet: www.fair-finance.at